

# Regionalturnfest 2011

Regionalturnfest 2011



17. bis 19. Juni 2011



***Biberist aktiv!***

***Biberist aktiv!***  
TURN- UND SPORTVEREIN

***Biberist aktiv!***  
FITNESS

***Biberist aktiv!***  
GYMNASTIK/GERÄTETURNEN

***Biberist aktiv!***  
JUGEND

***Biberist aktiv!***  
LEICHTATHLETIK

***Biberist aktiv!***  
HANDBALL

## Regionalturnfest 2011

Gesuch Grossanlass

***Biberist aktiv!***



## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeiner Teil .....	5
1.1	Kontakte.....	5
2	Organisation und Umschreibung des Anlasses .....	6
2.1	Organisator.....	6
2.2	Hauptverantwortlicher .....	6
2.3	Helferinnen und Helfer.....	6
2.4	Art der Veranstaltung .....	6
2.5	Leitbild .....	6
2.6	Veranstaltungsort .....	7
3	Festgelände .....	7
3.1	Schulhaus Bleichenmatt.....	7
3.2	Festzelte.....	7
3.3	Sportplätze .....	8
3.4	WC-Anlagen .....	8
3.5	Garderoben und Duschen.....	9
3.6	Hausordnung.....	9
4	Verkehrskonzept .....	9
4.1	Zufahrten für Automobilisten.....	9
4.2	Parkplätze für Teilnehmer und Gäste .....	9
4.3	Parkplätze für spezielle Gäste .....	9
4.4	Öffentlicher Verkehr .....	9
4.5	Zufahrten für Rettungskräfte .....	9
4.6	Verkehrslärm .....	10
5	Sicherheitskonzept / Sanität .....	10
5.1	Zufahrtswege Rettungsdienst .....	10
5.2	Verantwortliche Person auf Platz.....	10
5.3	Sanitätsposten .....	10
5.4	Löschposten / Brandschutz .....	10
5.5	Fluchtwege .....	10
5.6	Vorgehen bei Pöbeleien .....	11
5.7	Sicherheitsrisiko .....	11

6	Lebensmittelhygiene und Jugendschutz .....	11
6.1	Spender im Einsatz .....	11
6.2	Lieferungen und Lagerung .....	11
6.3	Qualität .....	12
6.4	Getränke .....	12
6.5	Alkohol und Jugendschutz .....	12
6.6	Hygiene .....	13
6.7	Pfand auf Getränkeflaschen .....	14
6.8	Glasbehältnisse .....	14
7	Abfallkonzept .....	14
7.1	Abfallkonzept .....	14
7.2	Abfall-Team .....	14
7.3	Littering .....	14
7.4	Abfallbehälter .....	15
7.5	Depot auf PET-Flaschen .....	15
7.6	Depot auf Alu-Büchsen .....	15
7.7	Abfallmulde .....	15
7.8	Glasscherben .....	15
7.9	Info der Besucher und Teilnehmer .....	16
8	Übernachtung .....	16
8.1	Hausordnung beachten .....	16
9	Bodenschutz .....	16
9.1	Schutz des Sportplatzes .....	16
9.2	Befestigter Parkplatz .....	17
10	Lärm .....	17
10.1	Lärmschutz .....	17
10.2	Gesuch zum Thema Lärm .....	17
10.3	Auf- und Abbauarbeiten .....	17
11	Gewässerschutz .....	17
11.1	Schmutzwasser in Kanalisation .....	17
11.2	Regenwasser .....	18

12 Unterhaltung und Tombola ..... 18

    12.1 Tombola bzw. Ballonwettbewerb ..... 18

13 Behindertengerecht ..... 18

    13.1 Bei uns sind alle herzlich willkommen ..... 18

    13.2 WC-Anlagen ..... 18

14 Raucherecke ..... 18

    14.1 Qualm und Sport vertragen sich schlecht ..... 18

15 Sponsoren und Lieferanten ..... 19

    15.1 Werbeeffekt nicht um jeden Preis ..... 19

    15.2 Lieferanten sind informiert ..... 19

16 Versicherung und Hausordnung ..... 19

    16.1 Haftpflichtversicherung ..... 19

    16.2 Hausordnung ..... 19



## 1 Allgemeiner Teil

### 1.1 Kontakte

Die Organisation eines Grossanlasses bedarf vieler Überlegungen und zieht einen enormen Aufwand nach sich. Die gemachten Gedanken und Erfahrungen werden in diesem Dokument festgehalten. Dies dient zum einen als Hilfsmittel und Gedankenstütze der OK-Mitglieder. Gleichzeitig nutzen wir diese Zusammenstellung als Gesuch, damit wir vom Amt für öffentliche Sicherheit des Kantons Solothurn, Abteilung Gewerbe und Handel, eine Bewilligung für das Regionalturnfest 2011 für die Zeit vom 17. bis 19. Juni 2011 erhalten. Die Eingabe erfolgt über die Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Biberist und die vorgegebene Frist zur Einreichung (drei Monate vor dem Anlass) wird eingehalten. Das OK vom Regionalturnfest 2011 erhebt den Anspruch, bereits bei der Gesuchseingabe als vorbildlicher Veranstalter wahrgenommen zu werden. Was an öffentlichen Veranstaltungen vorgelebt wird, hat massgeblichen Einfluss auf das Verhalten und daher will biberistaktiv! als Veranstalter eine Vorbildfunktion einnehmen.

<i>Name</i>	<i>Funktion</i>	<i>Telefon privat</i>	<i>Mobiltelefon</i>	<i>E-Mail</i>
<b>Beat Kaiser</b>	OK Präsident Technik	032 677 04 04	079 224 69 62	rtf2011.vize@biberistaktiv.ch
<b>Markus Schwarzenbach</b>	Bau	032 672 03 78	076 321 74 47	rtf2011.bau@biberistaktiv.ch
<b>Dinu Imbach</b>	Platzchef	032 672 26 64	079 209 36 18	rtf2011.tk@biberistaktiv.ch
<b>Markus Felber</b>	Finanzen	032 622 19 09	079 352 61 22	rtf2011.finanzen@biberistaktiv.ch
<b>Franz Portmann</b>	Empfang	032 672 46 31	079 622 15 81	franz@portmann.com
<b>Lili Ambühl</b>	Administration	032 621 32 46	079 259 66 72	rtf2011.administration@biberistaktiv.ch
<b>Martin Kaiser</b>	Rechnungsbüro	032 672 08 88	079 250 26 30	rtf2011.tk@biberistaktiv.ch
<b>Marc Aeschlimann</b>	Catering	032 675 70 32	079 778 13 26	rtf2011.catering@biberistaktiv.ch
<b>Markus Wälti</b>	Technik	032 637 03 50	079 688 54 32	rtf2011.unterhaltung@biberistaktiv.ch
<b>Nadja Portmann</b>	Personal	032 672 40 26	079 574 99 12	rtf2011.personal@biberistaktiv.ch
<b>Patrick Doppler</b>	Sicherheit	032 675 98 65	079 238 85 01	rtf2011.sicherheit@biberistaktiv.ch
<b>Roman Hofer</b>	OK-Präsident	032 672 15 86	079 659 81 73	rtf2011.okpraesident@biberistaktiv.ch
<b>Stefan Gyr</b>	Info	032 685 51 56	079 415 73 37	rtf2011.info@biberistaktiv.ch
<b>Marc Ritz</b>	Technik	032 534 59 38	079 213 15 27	tl-rtvsu@sotv.ch
<b>Ursula Blum</b>	Tombola			ursulablum@gmx.ch

## 2 Organisation und Umschreibung des Anlasses

### 2.1 Organisator

Biberist aktiv! ist der grössten Turn- und Sportverein im Kanton Solothurn. Es ist daher naheliegend, dass dieser Verein das Regionalturnfest durchführt. Das OK setzt sich aus erfahrenden Leuten zusammen, die bereits einige Grossanlässe durchgeführt haben. Mit den Vorbereitungen wurde 2009 begonnen.

### 2.2 Hauptverantwortlicher

Beat Kaiser und Roman Hofer, beide von biberist aktiv! (ehemals TV Biberist) haben sich dieser Aufgabe gestellt und die Hauptverantwortung für diesen Grossanlass übernommen. Ihr Erfahrungsschatz ist gross und deshalb darf bei diesen Persönlichkeiten von einem grossen Engagement ausgegangen werden.

### 2.3 Helferinnen und Helfer

Einen derart grossen Anlass durchzuführen, bedarf einer grossen Anzahl an Helferinnen und Helfern. Die Ämtli werden zu einem grossen Teil von Mitgliedern von biberist aktiv! übernommen. Trotzdem gibt es noch viele Aufgabe, die es gewissenhaft auszuführen gilt. Am Anlass werden deshalb Mitglieder von weiteren Vereinen und Institutionen unterstützend anwesend sein. Insgesamt werden an die 700 Helferinnen und Helfer vor Ort sein und deren Einsatz mit bestem Wissen und Gewissen ausführen.

### 2.4 Art der Veranstaltung

Das Regionalturnfest 2011 ist ein Grossanlass, bei dem sich jung und alt auf sportliche Art und Weise wettkampfmässig messen können. Angeboten werden diverse Disziplinen für alle Alterskategorien. Es werden an die 3500 Sportlerinnen und Sportler sowie und ca. 2500 Zuschauer erwartet. Das Regionalturnfest dauert vom 17. Juni 2011 bis 19. Juni 2011.

- ✓ 17. Juni 2011      18.00 Uhr bis 23.00 Uhr
- ✓ 18. Juni 2011      08.00 Uhr bis 02.00 Uhr
- ✓ 19. Juni 2011      08.00 Uhr bis 21.00 Uhr

### 2.5 Leitbild

Der Anlass steht unter dem Begriff „Ambiente“ und biberist aktiv! legt Wert auf die Erhaltung des positiven Images. Wir garantieren friedliche Stimmung. Damit ist gewährleistet, dass eine sichere und familienfreundliche Atmosphäre herrscht. Insbesondere Familien sind herzlich willkommen. Wir versuchen, behindertengerechte Einrichtungen vorzusehen, damit beispielsweise auch Anwohner aus dem naheliegenden Altersheim Einblick in die Sportwelt bekommen. Dem Littering und

somit der Sauberkeit widmen wir ein besonderes Augenmerk. Ein abfallarmes Fest führt zu einer Wohlfühlatmosfera. Das Angebot im Essensbereich soll bekömmlich und dennoch preiswert sein. So können sich auch Familien die Verpflegung auf dem Festgelände leisten. Dieser Anlass ist jugendfreundlich, so dass die Eltern ihre Sprösslinge ohne Angst im Hinblick auf Exzesse alleine gehen lassen können. Dem Jugendschutz schenken wir besondere Beachtung und Alkohol wird im Zweifelsfall nur gegen Vorweisung eines Ausweises abgegeben. Wir sind bestrebt, einen rauchfreien Event anzubieten, wobei wir auch an Raucherecken denken. Das Regionalturnfest 2011 und biberist aktiv! als Organisator sollen in guter Erinnerung bleiben. Die Organisation ist bereits zwei Jahre im Vorfeld angegangen worden, damit das Gelingen nicht dem Zufall überlassen bleibt.

### 2.6 Veranstaltungsort

Die Schulanlage Bleichematt mit deren Umfeld und Infrastruktur eignet sich besonders gut für die Austragung dieses Regionalturfestes. In der näheren Umgebung befindet sich der Bahnhof Biberist BLS und Bushaltestellen, so dass die Sportlerinnen und Sportler sowie die Zuschauer mit dem ÖV anreisen können. Die Infrastruktur der Anlage kann in vollem Umfang genutzt werden (WC-Anlagen, Duschen, Garderoben etc.). Die Turnhallen werden mit einem Turnzelt (21m x 35m) ergänzt, so dass auch Schlechtwetter den Anlass nicht „ins Wasser fallen lassen kann“.

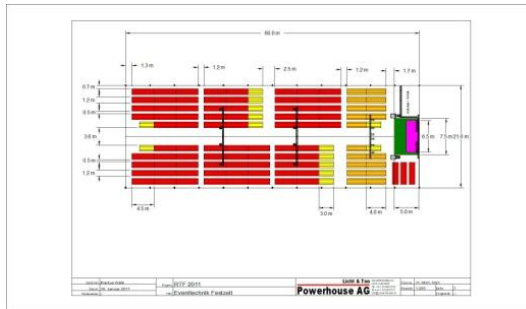
## 3 Festgelände

### 3.1 Schulhaus Bleichenmatt

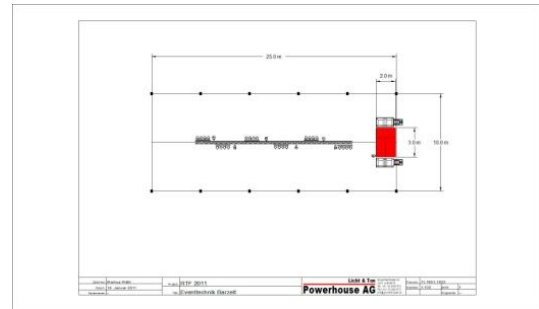
Genutzt werden die Turnhallen von Biberist beim Schulhaus Bleichenmatt. Dort befinden sich Garderoben, WC-Anlagen, Umkleidekabinen und die Sportstätten für Ringeturnen, Barrenturnen etc.

### 3.2 Festzelte

Auf dem Parkplatz Bleichematt wird ein Festzelt (21m x 60m) mit einem Fassungsvermögen von 2000 Personen aufgebaut. Darin wird die Verpflegung ausgegeben. Ergänzt wird das Festzelt mit einem Barzelt (10mx 25m) und einem „Ambiente-Zelt“ (5m x 15m), um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Festbesucher gerecht zu werden. Das Festzelt und das Partyzelt werden mit einem Verbindungzelt (3 x 10m) verbunden. So können bei Regen die beiden Zelte trocken erreicht werden. Rasenflächen werden mit einem Holzboden versehen, damit der Rasen geschont werden kann. Das Ambiente-Zelt steht etwas abseits und darin ist nur „ruhige“ Musik zu erwarten.



Festzelt



Barzelt

### 3.3 Sportplätze

Benutzt werden die Rasenfläche sowie der Sportplatz mit Tartanbelag und die Turnhallen. Auf dem Teerplatz zwischen den Bleichematt- und Mühlemattturnhallen wird ein Turnzelt erstellt, um wetterunabhängig zu sein.



### 3.4 WC-Anlagen

Es werden insbesondere die Toiletten in den Schulhäusern benutzt. Im Freien werden genügend mobilen Toiletten aufgestellt. Die WC-Anlagen werden regelmässig gereinigt. Diese Anlagen sind getrennt, so dass Männer und Frauen separat deren „Geschäft“ erledigen können.

### **3.5 Garderoben und Duschen**

Umkleidekabinen und Duschgelegenheiten sind in den Schulhäusern vorhanden und diese Infrastruktur kann geschlechterspezifisch getrennt benutzt werden.

### **3.6 Hausordnung**

Auf einer ausgehängten „Hausordnung“ wird festgehalten, dass es einige Auflagen einzuhalten gilt. So z.B. dürfen alkoholische Getränke nicht mitgebracht werden. Auch dürfen keine Abfälle liegengelassen werden. Beim Ausschank von alkoholischen Getränken ist mit einer Ausweiskontrolle zu rechnen. In Zweifelsfällen werden mehrere alkoholische Getränke nicht gleichzeitig einer Person ausgehändigt. Damit soll verhindert werden, dass Alkohol an „Kollegen“ weitergegeben werden, die eine gewisse Altersgrenze noch nicht erreicht haben.

## **4 Verkehrskonzept**

### **4.1 Zufahrten für Automobilisten**

Die Zu- und Wegfahrt sind beschildert. Zudem wurde in der Ausschreibung darauf hingewiesen, wo sich genügend Parkplätze befinden. Die Vereine sind aufgerufen worden, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.

### **4.2 Parkplätze für Teilnehmer und Gäste**

Miteinbezogen werden die Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung des Festplatzes. So z.B. die Parkplätze entlang der RBS Bahnlinie, auf dem Avec Areal (ehemals St. Urs). Es lässt sich nicht vermeiden, dass die Fahrzeuge auch in den Quartierstrassen abgestellt werden. Dies allerdings nur bei signalisierten Orten und in Absprache mit der Gemeinde, der Polizei bzw. mit den Anwohnern.

### **4.3 Parkplätze für spezielle Gäste**

Spezielle Parkplätze für spezielle Gäste (VIP) sind in unmittelbarer Nähe vorgesehen. Zufahrtsberechtigt sind nur Gäste, die eine Parkkarte vorweisen können.

### **4.4 Öffentlicher Verkehr**

Die Teilnehmer werden bereits mit der Ausschreibung darauf hingewiesen, dass ganz in der Nähe ein Bahnhof zu finden ist. Wir erhoffen uns dadurch, dass die meisten Sportler mit dem öffentlichen Verkehr anreisen werden.

### **4.5 Zufahrten für Rettungskräfte**

Die Zufahrten für die Rettungskräfte sind gewährleistet. So könnten Einsatzfahrzeuge praktisch zu jedem Punkt auf dem Festgelände zufahren. Eine geschulte

Person ist dafür besorgt, dass dieses Anliegen auch überall eingehalten wird und die Zufahrtsstrassen nicht zugestellt werden.

#### **4.6 Verkehrslärm**

Die Teilnehmer und Gäste werden angewiesen, das Gelände ruhig zu verlassen und keinen unnötigen Lärm aufkommen zu lassen.

### **5 Sicherheitskonzept / Sanität**

#### **5.1 Zufahrtswege Rettungsdienst**

Es wird dafür gesorgt, dass die Rettungsdienste überall zufahren können. Rettungsgassen sind vorgesehen und werden stets freigehalten. Eine Person ist hierfür verantwortlich und setzt dies allenfalls auch durch.

#### **5.2 Verantwortliche Person auf Platz**

Für den Bereich Sicherheit und Sanität sind Fachpersonen bestimmt und werden eingesetzt. So wird regelmässig auf dem Gelände kontrolliert, ob allenfalls Unfallstellen zu beseitigen sind (z.B. Stolperstellen durch herumliegende Kabel etc.)

#### **5.3 Sanitätsposten**

Ein Sanitätsposten ist eingerichtet und klar gekennzeichnet. Fachkundige Personen bedienen diese Stelle. Das Personal auf dem Gelände ist darüber informiert, wie der Sanitätsposten zu erreichen ist. Die „Samariter“ sind optisch entsprechend gekleidet. Die Notnummern sind bekannt: 117 für allgemeine Rettungseinsätze (Feuerwehr, Polizei); 144 für medizinische Einsätze; 1414 für Rega.

#### **5.4 Löschposten / Brandschutz**

Es werden keine Dekorationen eingesetzt, die ein Brandrisiko darstellen. In den eigenen Reihen befinden sich Feuerwehr-Offiziere, die sich der Frage des Brandschutzes annehmen und entsprechende Hinweise vorgeben.

In der Küche befinden sich Feuerlöscher, Brandschutzdecken und Nothilfekasten. Alle Mithelfende sind über den Standort und die Bedienung instruiert.

#### **5.5 Fluchtwege**

Die Fluchtwege sind gekennzeichnet und werden freigehalten. Eine zuständige und fachkundige Person kontrolliert diesen Umstand laufend.

## 5.6 Vorgehen bei Pöbeleien

Bei gröbereren Pöbeleien wird die Polizei beigezogen. Niemand vom OK setzt sich selber einer Gefahr aus. Wenn schlichtende Worte nicht mehr helfen, dann wird via 117 die Polizei aufgeboten. Für diesen Bereich ist ein Sicherheitsdienst in den Abend- und Nachtstunden im Einsatz. Diese haben einen Erfahrungsschatz auf diesem Gebiet und sind bereits an vielen Veranstaltungen im Einsatz gestanden. Bei Bedarf wird gar ein Hund mitgeführt.

## 5.7 Sicherheitsrisiko

Beim Regionaltournfest handelt es sich nicht um eine Risikoveranstaltung. Unfälle können bei Sportarten jedoch zu jeder Zeit passieren. Hierzu ist ein Sanitätsposten eingerichtet und die Veranstalter sind darüber informiert, wie die Rettung zu alarmieren ist. Nicht einschätzen lassen sich die Verhaltensweisen von Dritten. Mit einer friedfertigen Stimmung soll jedoch dazu beigetragen werden, dass Pöbeleien und dergleichen nicht aufkommen. Die Verantwortlichen sind angehalten, brenzlige Situationen durch den Sicherheitsdienst im Keime ersticken zu lassen und wenn nötig, die Polizei beizuziehen.

In dunklen Ecken und unübersichtlichen Räumen fühlen sich viele Personen unwohl. Wird ein Ort als bedrohlich empfunden, wird durch den Veranstalter gesperrt. Mit einer ausreichenden Beleuchtung und mit der Anlage des Abstellplatzes in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungs- oder Festgeländes können beängstigende Gefühle vermieden werden. Wenn möglich werden zielgerichtete Beleuchtungen eingesetzt, wobei ein unnötiges Abstrahlen vermieden wird. Auf dem Festgelände dürfen nur Fahrzeuge verkehren, die zum Einsatz des Festanlasses erforderlich sind und die Begleitung erfolgt mit einem OK Mitglied.

# 6 Lebensmittelhygiene und Jugendschutz

## 6.1 Spender im Einsatz

Ketchup und dergleichen werden in Grossverpackungen (Spender) angeboten. Dadurch kann das Abfallaufkommen eingedämmt und der Lebensmittelhygiene Rechnung getragen werden.

## 6.2 Lieferungen und Lagerung

Es wird darauf geachtet, dass möglichst regionale Anbieter berücksichtigt werden. So werden lediglich kurze Wege zurückgelegt. Vorteil dabei ist auch, dass rasch nachgeliefert werden kann.

Die Anlieferung der tiefgekühlten Artikel erfolgt im Tiefkühlwagen direkt in eine Tiefkühltruhe, die sich auf dem Festgelände befindet. Damit ist gewährleistet, dass die Tiefkühlkette nicht unterbrochen wird.

Fleischwaren werden bei max. 2°C und Molkereiprodukte bei max. 5°C und geschnittenes Gemüse / Salate bei ca. 8°C gelagert. Eine Selbstkontrolle findet alle drei Stunden statt.

Die Getränke werden vom Getränkelieferanten angeliefert und werden auf dem Festplatz in Kühlwagen und Kühlschränken untergebracht.

Fleisch wird in einem Kühlwagen untergebracht, der unmittelbar neben der Küche steht. Es werden regelmässig Kontrollen der Kühltemperaturen durchgeführt.

Brot und Backwaren werden in Kisten gelagert.

### 6.3 Qualität

Es sollen sportlergerechte Speisen angeboten werden, die frisch zubereitet werden. Die Lebensmittel werden bei der Anlieferung auf Qualität hin geprüft und bei Beanstandungen zurückgewiesen.

Zudem wird eine Eingangskontrolle durchgeführt und die Lieferscheine kontrolliert. Diese werden abgelegt und beim Rechnungseingang nochmals abgeglichen.

### 6.4 Getränke

Alkoholfreie Getränke werden günstiger abgegeben als alkoholhaltige.

### 6.5 Alkohol und Jugendschutz

Die Jugendschutzbestimmungen werden eingehalten und dem Ausschank von Alkohol an Jugendliche wird besondere Beachtung geschenkt. Das Schweizerische Gesetz schreibt vor, dass an Alkoholverkaufs- und Ausschankstellen Schilder auf das Abgabalter hinweisen müssen: „An unter 16-Jährige darf gar kein Alkohol verkauft werden. Spirituosen, Aperitif und Alcopops dürfen nicht an unter 18-Jährige verkauft werden“. Das Personal wird entsprechend instruiert.

Vor Ort werden folgende Hinweise gut sichtbar angebracht:

#### Die Jugendschutzgesetze verbieten den Verkauf von:



**18**

**Alcopops, Spirituosen und Aperitif  
an unter 18 - Jährige**

**16**

**Wein, Bier und gegorenem Most an  
unter 16 - Jährige**

**Das Personal darf einen Ausweis mit Altersangabe verlangen !**

Im Zweifelsfall wird der Ausweis verlangt, damit die Altersangaben überprüft werden können. Im Zweifelsfall darf eine Person nicht mehrere Getränke beziehen. Damit soll verhindert werden, dass die Getränke „unter Kollegen“ weitergegeben werden.

Oft werden Rucksäcke gefüllt mit alkoholischen Getränken auf das Festgelände mitgebracht. Dies kann zu Alkohol-Leichen führen. Vor allem aber können die Flaschen zerschlagen werden und die Scherben führen zu einer Verletzungsgefahr und zu Unmut. Von daher werden mitgebrachte alkoholische Getränke grundsätzlich nicht geduldet. Kontrollieren lässt sich dies leicht, weil der Chip als Depot im Wert von Fr. 2.- samt Flasche verkauft wird. Wer keinen Chip vorweisen kann, der dürfte wohl die Getränke mitgebracht haben. Eine Wegnahme lässt sich wohl rechtlich schwer durchsetzen. Ob eine Wegweisung der Fehlbaren möglich ist, bleibt ebenfalls fraglich und hängt von der Situation ab. Wir werden jedoch in der „Hausordnung“ entsprechend darauf hinweisen. Die Hausordnung wird auf der Website [www.rtf2011.biberistaktiv.ch](http://www.rtf2011.biberistaktiv.ch) aufgeschaltet und die Turnleiter sind vor dem Anlass entsprechend informiert.

### 6.6 Hygiene

Eine Person ist für Verpflegung und somit für die Hygiene zuständig. Es handelt sich dabei um eine Fachkraft, die im Berufsalltag mit der Verpflegung und Verabeichung von Essen bestens bewandt ist. Das Personal wird instruiert und ist angehalten, die Hände vor jeder Tätigkeit im Verpflegungsbereich zu reinigen. Die Arbeitsgeräte werden regelmässig gereinigt und der Arbeitsplatz wird stets sauber gehalten. Bei einigen Tätigkeiten werden gar Einweghandschuhe getragen. Insbesondere dann, wenn jemand eine offene Wunde haben sollte.

Das schmutzige Geschirr wird vor dem sauberen getrennt gelagert und ausgegeben. Lebensmittel sind so geschützt, dass Dritte nicht zugreifen können und dass die Waren vor „Tröpfchen“ geschützt sind. Das Personal ist entsprechend gekleidet. Der Foodbereich wird zudem vom Bereich getrennt, bei dem das Geld in Empfang genommen wird. Am Ausgabestand von Esswaren ist immer fliessendes Trinkwasser sowie Seifenspender und Handtücher zum Einmalgebrauch vorrätig sein. Lebensmittel werden nicht direkt auf dem Boden gelagert oder abgestellt. Für Fleisch und Fleischerzeugnisse ist eine lückenlose Kühlkette gewährleistet (2°C). Für die Aufbewahrung anderer leicht verderblicher Lebensmittel wie Milch, Saucen, Kartoffelsalat usw. steht ebenfalls eine Kühleinrichtung zur Verfügung die eine konstante Kühlung bei max. 5°C gewährleistet. Sämtliche für die Konsumation aufliegenden Lebensmittel (wie Gipfeli, Weggli, Sandwiches usw.) sind durch geeignete Abdeckungen oder Verpackungen (Kisten) vor Verunreinigungen geschützt.

Die Abfälle aus der Küche werden separat gesammelt und entsorgt. Hierfür stehen geschlossene Behältnisse zur Verfügung. Fliessendes, warmes und kaltes Wasser steht mit entsprechenden Vorrichtungen zur Verfügung. In der Zubereitung von Speisen herrscht zudem striktes Rauchverbot. Handwaschmittel und Papierspender stehen in genügender Anzahl zur Verfügung und auf Sauberkeit bei Händen und

Kleidern wird grossen Wert gelegt. Eine Kopfbedeckung im Küchenbereich wird verlangt. Private Kleider werden nicht in der Küche oder im Lagerbereich aufgehängt. Der Zutritt zum Verpflegungsbereich ist für Dritte nicht zulässig.

### 6.7 Pfand auf Getränkeflaschen

Es werden nur Getränkeflaschen mit einem Pfand abgegeben oder zusammen mit einem Chip abgegeben (Wert des Pfandes Fr. 2.-). Damit soll verhindert werden, dass die leeren Flaschen anschliessend herumliegen. Zudem eignet sich ein Pfand-Chip zur Kontrolle von mitgebrachten Getränken. Defekte Mehrwegbecher werden zwar zurückgenommen, aber das Pfand nicht zurückerstattet.

Die Mehrwegbecher werden bei der Bärenbach GmbH in Rechterswil und nicht vor Ort gereinigt. Diese Firma ist spezialisiert auf den Bereich „Mehrweg“ und hat eine entsprechende Reinigungsanlage. Hingegen werden Geschirr, Besteck und Trinkgläser vor Ort gereinigt und das Personal wird entsprechend instruiert.

### 6.8 Glasbehältnisse

Wo immer möglich wird auf Glasbehälter (Trinkgläser, Glasflaschen) verzichtet. Damit soll verhindert werden, dass Glasscherben zu einem Problem werden könnten. Im geschlossenen Bereich, wo bekömmlicher Wein ausgeschenkt wird, kann allerdings keine Plastikbecher abgegeben werden.

## 7 Abfallkonzept

### 7.1 Abfallkonzept

Damit das Veranstaltungsgelände nicht zum Müllberg wird, sind Massnahmen definiert, welche die Abfallmengen kleinhalten und dem Littering vorbeugen. Wo möglich wird Mehrweggeschirr eingesetzt.

### 7.2 Abfall-Team

Es sind Personen bestimmt, die sich um den Bereich „Abfallentsorgung“ kümmern. Diese Personen sind auch instruiert, wo der Abfall für die spätere Entsorgung gelagert wird. Herumliegende Abfälle werden unverzüglich aufgehoben. Damit wird verhindert, dass ein Nachahmungseffekt entsteht. Nur ein sauberes Festgelände verhilft zu einer Wohlfühlatmosphäre.

### 7.3 Littering

Unter Littering ist das Liegenlassen von Abfällen im Freien gemeint. Diese Unsitte wollen wir auf dem Festgelände nicht aufkommen lassen. Deshalb werden genügend Abfallbehälter aufgestellt und die rund 700 Helfenden sind angehalten, allfällige liegengelassene Abfälle aufzuheben und den Abfallbehältern beizugeben.

Nach Möglichkeit wird auf Newsletter und Flyer in Papierform verzichtet. Wenn immer möglich erfolgt die Information übers Internet oder per Mail. Das Programmheft wird gedruckt, wobei auf eine möglichst geringe Anzahl geachtet wird. Unerlässliche Informationen werden in Plakatform ausgehängt oder per Lautsprecher verkündet. Die Ranglisten werden via Internet zur Verfügung gestellt.

### **7.4 Abfallbehälter**

Es werden genügend Abfallbehälter aufgestellt. Diese werden regelmässig geleert und überquellende Behälter sollten gar nicht erst aufkommen. Diese Behälter sollen gut sichtbar sein, so dass kein Anlass besteht, Abfälle liegen zu lassen. Abseits steht eine Abfallmulde, in welche die gefüllten Abfallsäcke geworfen werden können.

### **7.5 Depot auf PET-Flaschen**

Grundsätzlich soll auf PET-Flaschen und dergleichen verzichtet werden. Bei Sportveranstaltungen sollen die Sportler deren Getränke aber auch mitnehmen können. Nicht jeder vermag 3 dl in einem Zug zu trinken. Damit die PET-Flaschen jedoch nicht herumliegen, wird ein Pfand erhoben. Dies in Kombination mit einem Chip im Wert von Fr. 2.-. Der Chip samt Fläschli wird zurückgegeben und das Pfand wird wieder ausgehändigt. Die PET-Flaschen werden in PET-Säcken gesammelt. PET-Recycling stellt kostenlos Sammelbehälter zur Verfügung. Diese werden in genügender Anzahl geordert und aufgestellt. Dadurch wird gewährleistet, dass keine PET-Flaschen herumliegen.

### **7.6 Depot auf Alu-Büchsen**

Grundsätzlich soll auf Alu-Büchsen und dergleichen verzichtet werden. Insbesondere an der Bar lassen sich gewisse Getränke jedoch nur in Alu-Dosen beschaffen. Damit die Alu-Dosen jedoch nicht herumliegen, wird ein Pfand erhoben, falls eine Dose ausgegeben werden sollte. Dies in Kombination mit einem Chip im Wert von Fr. 2.-. Der Chip samt Dose wird zurückgegeben und das Pfand wird wieder ausgehändigt. Die Alu-Dosen werden in Säcken gesammelt. Igora stellt kostenlos Sammelbehälter zur Verfügung. Diese werden in genügender Anzahl geordert und aufgestellt. Dadurch wird gewährleistet, dass keine Alu-Dosen herumliegen.

### **7.7 Abfallmulde**

Ein privates Unternehmen hat sich bereiterklärt, eine Mulde zu stellen und den Inhalt der korrekten Entsorgung zuzuführen. Dadurch können die Abfallberge entsprechend zwischengelagert werden.

### **7.8 Glasscherben**

Uns ist bekannt, welche Schäden durch Glasscherben angerichtet werden können. Deshalb werden Gläser nur im Bereich des Ambientebereiches (Ausschank von

Wein) abgegeben. Über die „Gasse“ werden keine Gläser ausgegeben. Bier soll im Mehrwegbecher ausgeschenkt werden. Bierflaschen werden nur mit einem Pfand abgegeben, was mit einem erhöhten Betrag verbunden ist (Flasche plus Chip).

### 7.9 Info der Besucher und Teilnehmer

Wir machen bei der Anmeldung darauf aufmerksam, dass wir einen friedlichen und sauberen Anlass wünschen. Auf dem Anmeldeformular und der Website wird dazu aufgefordert, dieses Ansinnen zu unterstützen. Bei der Anmeldung wird dies zur Kenntnis genommen und eine Anmeldung ist nur möglich, wenn dieses Vorhaben auch tatsächlich getragen wird. Zudem wird in der „Hausordnung“ festgehalten, was geduldet wird.

## 8 Übernachtung

### 8.1 Hausordnung beachten

Die Anzahl Übernachtungsmöglichkeiten, die wir aufgrund der vielen auswärtigen Teilnehmenden anbieten, müssen, haben uns überrascht. Für diesen Bereich ist eigens ein OK-Mitglied bestimmt worden. Weil hier insbesondere der Nachhauseweg und die damit verbundenen Lärmemissionen eine Herausforderung darstellen, müssen die Gastvereine eine „Turnervereinbarung“ unterschreiben. Will heissen, dass wir ein Haftgeld verlangen, das bei Problemen einbehalten wird. Zudem haben zum Zeltplatz bei einem Landwirtschaftsbetrieb nur Personen Zutritt, die eine Unterkunft gebucht haben. Wir sind dafür besorgt, dass keine „Fremden“ in die Unterkünfte gelangen. So kann für Ordnung gesorgt werden und zudem dürfte die Frage zum Thema Diebstahl kein Thema sein. Um den Zeltplatz herum wird eine Patrouille von einer Sicherheitsfirma für Ruhe und Ordnung sorgen.

Der Zeltplatz wird beleuchtet sein und Toilettenanlagen stehen zur Verfügung. Waschgelegenheiten sind „nur“ in Form eines Brunnentroges beim Landwirten vorgesehen. Duschgelegenheiten sind auf dem Festplatz zu nutzen.

## 9 Bodenschutz

### 9.1 Schutz des Sportplatzes

Benutzt werden vorwiegend befestigte Plätze sowie die Turnhallen. Einige Disziplinen finden auch auf einer Grünfläche statt (z.B. Pendelstaffetten). Der Rasen wird jedoch nicht derart mehr strapaziert, als im Training bei Schlechtwetter. Von daher ist ein Bodenschutzkonzept nicht erforderlich. Bei Schlechtwetter werden zudem die sportlichen Austragungen in die Turnhallen verlegt, die nicht zwingend im Freien durchgeführt werden müssen.

## 9.2 Befestigter Parkplatz

Zum Parkieren werden keine unbefestigten Parkplätze verwendet. Auch die Wege zum Veranstaltungsort sind befestigt.

# 10 Lärm

## 10.1 Lärmschutz

Die Anwohner werden über das anstehende Fest mit einem Flyer informiert. Allfällige Rückmeldungen werden ernst genommen. Wir nehmen an, dass die Bevölkerung ohnehin eng mit dem Turnverein verbunden ist. Von daher werden wir allfällige Reklamationen sicherlich gütlich regeln können, ohne dass die Polizei eingeschaltet werden muss. Hierzu haben wir eine Kontakt-Telefon-Nr. auf dem Flyer angegeben, damit Lärmstörungen gemeldet werden können.

## 10.2 Gesuch zum Thema Lärm

Das erforderliche Meldeformular im Zusammenhang mit Lärm und Musik haben wir beigelegt. Es wird eine Musikgruppe am Abend zum Einsatz kommen. Wir sind bestrebt, dass die gesetzlichen Auflagen erfüllt werden. Tagsüber werden Lautsprecherdurchsagen und Musik insbesondere bei gewissen Wettkämpfen unumgänglich sein. Die Lautstärke wird so laut wie nötig und nicht so laut wie möglich sein. Die gesetzlichen Vorgaben werden eingehalten.

## 10.3 Auf- und Abbauarbeiten

Beim Auf- und Abbau im Aussenbereich wird darauf geachtet, dass möglichst kein Lärm entsteht. Auch werden diese Tätigkeiten in den frühen Abendstunden, nicht aber nachts durchgeführt.

# 11 Gewässerschutz

## 11.1 Schmutzwasser in Kanalisation

Auf dem Festgelände fällt nur Abwasser an, das in die Schmutzwasserkanalisation geleitet wird. Fix installierte WC-Anlagen und Duscheinrichtungen werden genutzt, die im Bereich der Turnhallen vorhanden sind. Abwasser aus der Zubereitung von Verpflegung wird ebenfalls in die Kanalisation eingeleitet. Es werden keine Speisereste der Kanalisation zugeführt.

## 11.2 Regenwasser

Bei aufkommenden Regen fliesst das Wasser entweder in den Grünbereich und versickert dort oder gelangt in die Schmutzwasserkanalisation. Somit entsteht kein zusätzliches Wasser, z.B. vom Zeltdach.

## 12 Unterhaltung und Tombola

### 12.1 Tombola bzw. Ballonwettbewerb

Insgesamt werden 200 Bund Lose à 100 Stück zu einem Preis von Fr. 1.- pro Los verkauft. Die Kantonale Gesetzgebung ist bekannt und der Wert der Sachpreise liegt innerhalb der Vorgabe von 20 bis 50% der Einnahmen. Der Verkauf wird eine Woche vor dem Turnfest beginnen.

## 13 Behindertengerecht

### 13.1 Bei uns sind alle herzlich willkommen

Wir wollen, dass behinderte Gäste ohne „Stolpersteine“ oder Hindernisse überall hinkommen. So dürfte es auch möglich sein, dass die Bewohner des nahegelegenen Altersheimes auf dem Gelände begrüsst werden können. Sollte es dennoch zu Hindernissen kommen, die alleine nicht zu überwinden sind, dann kann auf einer Hotline Hilfe angefordert werden. Ein Team wird sich dann darum kümmern, dass beispielsweise eine Treppe kein Hindernis für einen Rollstuhl darstellen soll.

Im Vorfeld werden wir Heinz Frei kontaktieren, der als Sportler seine Erfolge im Rollstuhl feiern durfte. Er kennt somit die Sportlerwelt und die Anliegen von behinderten Besuchern. Damit wollen wir unterstreichen, dass uns dieser Aspekt sehr wichtig ist und wir „Stolpersteine“ verhindern wollen.

### 13.2 WC-Anlagen

Wir sehen eine WC-Anlage vor, die rollstuhlgängig ist. Dies wird entsprechend beschildert.

## 14 Raucherecke

### 14.1 Qualm und Sport vertragen sich schlecht

Sport ohne Qualm wäre wünschenswert. Wir sind uns bewusst, dass nicht alle auf die Zigarette verzichten können. Deshalb richten wir eine Raucherzone ein, damit

sich auch die Raucher wohl fühlen. Wir sind dankbar, wenn der blaue Dunst wenn immer möglich nur in der Raucherecke zu finden ist.

## 15 Sponsoren und Lieferanten

### 15.1 Werbeeffekt nicht um jeden Preis

Sponsoren sind auch an Umweltauflagen interessiert und diese Vorgaben nehmen einen grossen Stellenwert ein. Viele Sponsoren lassen sich dadurch zusätzlich gewinnen, weil dies zur Förderung des Images beiträgt. Wir haben die Auflagen von Anfang an miteinbezogen, die Sponsoren informiert und deshalb können die Auflagen erfüllt werden. Vor Ort werden keine Give aways abgegeben, die zu einem Abfallaufkommen führen.

### 15.2 Lieferanten sind informiert

Wir achten darauf, dass möglichst abfallarme Produkte eingesetzt werden. Die Zulieferer werden deshalb entsprechend informiert.

## 16 Versicherung und Hausordnung

### 16.1 Haftpflichtversicherung

Ein Veranstalter ist für gewisse Bereiche verantwortlich und kann daher haftbar gemacht werden. Bei einem Unfall und dergleichen kann es rasch einmal zu Haftungsansprüchen kommen, die mit enormen Kostenfolgen verbunden sein können oder zumindest Umtriebe mit sich bringen. Wir haben mit der Versicherung xyz eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Diese sieht eine Deckung von xxx Fr. vor.

### 16.2 Hausordnung

In einer Hausordnung halten wir fest, dass:

- ✓ Die gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit dem Thema «Alkohol und Jugendliche» sind strikte einzuhalten. Im Zweifelsfall wird vor der Abgabe alkoholischer Getränke ein Ausweis verlangt. Wir achten bei «Massenbezug» darauf, wer schlussendlich Abnehmer der Getränke sein wird.
- ✓ Mitgebrachte alkoholische Getränke werden nicht geduldet. Bei auffälliger Verhaltensweise bitten wir um eine freiwillige Öffnung der Taschen oder Rucksäcke. Wird der Einblick verweigert, wird ein Hausverbot erteilt.
- ✓ Alle Festbesucher sind selber dafür besorgt, dass eine genügende Versicherungleistung beispielsweise für Unfällen abgeschlossen ist. Der Veranstalter kann bei Unfällen oder Krankheiten nicht belangt werden.

- ✓ Festbesucher sind selber für ihre Sachen verantwortlich. Bei Diebstahl übernimmt der Veranstalter keine Haftung.
- ✓ Es bleibt dem Veranstalter überlassen, ein Hausverbot zu erteilen, wenn ein fehlbares Verhalten vorliegt (z.B. Pöbeleien, zu viel Alkohol konsumiert etc.).
- ✓ Eine Versäuberung ausserhalb von Toilettenanlagen ist nicht erlaubt. Abfälle sind die bereitstehenden Abfalleimer zu werfen.
- ✓ Das Fest findet auf dem Festgelände statt. Auf dem Nach-Hause-Weg ist Ruhe zu bewahren und auf die Anwohner Rücksicht zu nehmen.
- ✓ Bei Anliegen jeglicher Art können die Helferinnen und Helfer von biberist aktiv! kontaktiert werden.

## Dokumentüberarbeitung

Version	Datum	Autor	Aktivitäten
V0.1	31.12.2009	Stefan Gyr	Entwurf
V1.0	27.11.2010	Stefan Gyr	Überarbeitung aufgrund Hinweisen von Beat Kaiser
V2.0	22.01.2011	Stefan Gyr	Überarbeitung aufgrund Hinweisen Marc Aeschlimann
V3.0			